Anleitung Antifouling richtig verarbeiten

Auf dieser Seite erfahren Sie, was Sie vor, während und nach dem Anstrich Ihres Bootes beachten müssen. Sie erhalten Tipps und Hinweise sowie Produktempfehlungen. Lesen Sie auch die Testberichte, die u.a. von 24ocean durchgeführt wurden.

Vorbereitung

Zunächst müssen Sie die richtige Kleidung tragen: Das Aufbringen von Antifoulings und Farbe kann eine schmutzige Arbeit sein, bei der Sie am besten alte Kleidung oder einen Overall tragen sollten. Gummihandschuhe und eine geeignete Kopfbedeckung vervollständigen den Arbeitsschutz. Außerdem empfehlen wir das Tragen einer Schutzbrille, insbesondere bei Arbeiten unter Ihrem Boot.

Hinweis: Bitte tragen Sie keine wollenen Pullover oder Mützen, da sich die Fasern auf die Farbschicht legen können.



Sie benötigen nur einige Basiswerkzeuge: Spachtel zum Abkratzen loser Farbschichten, nasses oder trockenes Schleifpapier und einen Schleifblock zum leichten Abschmirgeln; einen Eimer mit Wasser für das Schleifpapier, Pinsel bzw. Rolle zum Auftragen Ihres neuen Antifoulings. Und vergessen Sie nicht das Klebeband zum Abkleben der Wasserlinie.

Opferanoden sollten vor dem Aufbringen des Antifouling abgenommen werden. Sollte dies nicht möglich sein, so können Sie auch einfach mit etwas Aluminium-Küchenfolie abgedeckt werden.

Inspektion des Bootes

Nachdem das Boot aus dem Wasser genommen und gereinigt wurde, muss der Schiffskörper vollständig auf Schäden und Bewuchs untersucht werden. Der beim Waschen von den Schlaufen bedeckte Bereich muss anschließend abgebürstet und auch von Bewuchs befreit werden.

Seegras und lose Farbschichten sind mit einem Spachtel zu entfernen, wobei dessen scharfe Kanten mit Schleifpapier abzurunden sind, um Schäden am Bootskörper zu vermeiden.

Seepocken müssen speziell behandelt werden, da sie ein Hormon enthalten, das ihrem Nachwuchs dazu verhilft, sich in der Nähe wieder neu anzusiedeln. So muss man nach dem Abkratzen der Seepocken deren Reste solange nass schleifen, bis sie nicht mehr sichtbar sind.

Lose Farbreste und Blasen in den Farbschichten müssen ebenfalls abgekratzt werden, so dass die Oberfläche glatt wird – größere Flachen können nassgestrahlt werden. Jedoch sollten auf GFK niemals chemikalische Abbeizer verwendet werden, da diese umgehend das schützenden Gelcoat angreifen.

Osmose ist ein weitverbreitetes Problem bei GFKBooten. Weitgestreute Blasenbildung oder größere Beulen im Gelcoat sind ein schwerwiegendes Problem und müssen vom Fachmann behandelt werden.

Vorbehandlung der Oberfläche

Zu beschichtende Oberflächen müssen sauber, trocken und frei von Ölen und Fetten sein. Unbehandelte Oberflächen sind zunächst mit einem entsprechenden Primer zu versehen, wellenförmige Bewegungen zwischen den Schichten sollen mit einem Epoxy Profil Füller angefüllt werden.

Bestehende Antifouling-Anstriche benötigen in der Regel keine spezielle Vorbehandlung, jedoch können sie leicht nass angeschliffen werden, um alle Unebenheiten zu beseitigen. Antifoulings sollten nie trocken angeschliffen oder abgebrannt werden, da sie selbst zum Ende der Saison noch giftige Inhaltsstoffe enthalten. Nassschleifen ist die einzig sichere Lösung!



Abgesehen von der Arbeitssicherheit bewirkt die Schmierfähigkeit des Wasses, dass diese Arbeit erheblich weniger Zeit beansprucht und schneller von der Hand geht.
Propeller können mit einer Schleifmaschine poliert werden. Das Kupfer in Bronze-Propellern hält in der Regel den Bewuchs ab, jedoch können einige Anstriche an den Stellen aufgebracht werden, wo starker Bewuchs ein Problem darstellt. Am Ende waschen Sie alles noch einmal gründlich ab, um den Staub zu entfernen.

Grundierung im Unterwasser-Bereich

Unbeschichtete und gespachtelte Bereiche müssen zur besseren Haftung der Folgeanstriche zunächst mit einem Primer gestrichen werden. Als leistungsstarken Primer nehmen Sie Seajet 117 oder 118 Epoxy Primer. Dies wird insbesondere empfohlen, wenn die gesamte alte Farbschicht entfernt wurde und die Grundierung insgesamt neu aufgebaut werden soll. Seajet 2-Komponenten-Multipurpose Epoxy Primer ist als Versiegelung des behandelten Gelcoats auf GFK-Rumpfen geeignet und schützt Metallkiele vor Rost.

Wenn nur kleinere Bereiche auszubessern sind, kann ein einkomponentiger Primer bevorzugt werden:

applizieren Sie Seajet 011 Underwater Primer.

Beachten Sie die korrekten berarbeitungsintervalle zwischen den Anstrichen – entsprechende Informationen finden Sie auf der Produktverpackung. Nehmen Sie einen Pinsel für kleinere und eine Rolle für größere Bereiche.

Kann Seajet Antifouling auf jedem, bereits auf Ihrem Boot eingesetzten, Antifouling aufgetragen werden? In den meisten Fällen ja. Lediglich einige Teflon-Antifoulings wie VC17 Extra müssen vollständig entfernt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, welches Antifouling zuletzt aufgebracht wurde, oder wenn sich das Boot in keinem guten Zustand befindet, sollten sie einen kompletten Versiegelungsanstrich mit Seajet 011 Underwater Primer aufbringen. Somit erhalten Sie eine gute Haftung der Folgeanstriche.

Antifouling auftragen

Wenn möglich, sollten Sie das Antifouling am Vormittag oder frühen Nachmittag bei ruhigem, trockenem Wetter aufbringen. Vermeiden Sie Beschichtungsarbeiten zu einer späteren Tageszeit, da insbesondere bei klarem Wetter rapide Temperaturschwankungen zu nächtlichem Tau führen können, der die Haftung des Anstrichs beeinträchtigt. Eine feuchte Oberfläche wird ebenfalls einen Haftungsverlust und Abblätterungen verursachen.

Nehmen Sie zum Absetzen der Wasserlinie ein qualitativ gutes Klebeband und decken Sie Anoden und andere Teile, welche nicht mit Antifouling beschichtet werden sollen, sorgfältig ab.

Um ein Einstauben Ihrer Anstricharbeiten zu verhindern, sollten Sie vor Beginn der Anstricharbeiten den Boden mit Plastikfolie abdecken und anfeuchten.

Sollten Sie bei kaltem Wetter arbeiten, bewahren Sie die Farbe bis zur Nutzung an einem warmen Ort auf. Alternativ können Sie die Dose auch in einen Behälter mit heißem Wasser stellen. Warme Farbe ist sehr viel einfacher zu verarbeiten und ergibt einen gleichmäßigeren Anstrich.

Verrühren Sie die Farbe vor Gebrauch sorgfältig mit einem Rührholz. Schwere Pigmente im Antifouling führen dazu, dass sich dieser Teil der Farbe auf dem Boden der Farbdose absetzt. Eine Verdünnung sollte normalerweise nicht nötig sein.

Verarbeiten Sie die Farbe nicht direkt aus dem Eimer, sondern füllen Sie sich eine entsprechende Menge in eine Farbwanne. Verschließen Sie den Farbenbehälter wieder um Verschmutzungen und chemischen Reaktionen zu verhindern.

Rühren Sie die Farbe während der Arbeit immer wieder, um ein Absetzen der schweren Bestandteile in der Farbwanne zu verhindern.

Antifouling sollte per Rolle aufgetragen werden. Legen Sie sich jedoch einen Pinsel für schwer zugängliche Bereiche bereit. Lammfellwalzen nehmen am meisten Farbe auf und können somit schnell große Flächen abdecken. Sie hinterlassen jedoch eine für schnelle Boote ungünstige unebene Oberfläche. Für eine glatte Oberfläche empfehlen wir eine Schaumstoffoder Mohairwalze.

Bei Gebrauch einer Rolle empfehlen wir das Auftragen im Kreuzverfahren zur gleichmäßigen Verteilung der Farbe. Alternativ bitten Sie jemanden Ihnen mit einem Farbkissen nachzuarbeiten. Arbeiten Sie jedoch nicht vorwärts und ruckwärts mit dem Kissen und versuchen Sie nicht, die Farbe zu dünn zu verteilen!

Denken Sie daran, die gesamte errechnete Antifoulingmenge zu verbrauchen, da der Anstrich sonst nicht für die Dauer der Saison halten wird.





Tragen Sie eine Extra Schicht an den Ecken, der Kiellinie und an der Wasserlinie auf.

Im Allgemeinen sollten Sie zwei Anstriche Seajet 033, 034 oder 039 Antifouling applizieren. Empfehlenswert ist eine weitere Schicht auf den Ecken, der Kiellinie und an der Wasserlinie, da in diesen Bereichen die größte Wasserbewegung herrsicht.

Berücksichtigen Sie die empfohlene Antifouling-Menge auszubringen, ansonsten hält das Ergebnis keine komplette Saison.

Die Rolle (ohne Bügel) können Sie nach Gebrauch umweltgerecht entsorgen und die übrigen Werkzeuge mit dem Verdünner Seajet Thinner A reinigen.

Sobald sich das Antifouling klebrig anfühlt, sollten Sie – bevor die Farbe durchgetrocknet ist – das Klebeband entfernen. Dieses ergibt einen sanfteren Übergang zur Farbe, der sich nicht von der Oberfläche abhebt.

Zu Wasser lassen

Ihr neues Seajet Antifouling kann bis zu sechs Monate vor dem Zu Wasser lassen aufgebracht werden. Nach dem Streichen sollten Sie aber mindestens bis zum nächsten Tag warten.

Der wirkliche Farbton zeigt sich erst nach dem Eintauchen, die Farbe kann leicht verblassen wenn der Poliereffekt beginnt die Pigmente freizugeben.